



# Gecko

Gemeinschaftsbildung  
& Konfliktkultur

24. - 26. Juni 2021

Bildungshaus  
St. Arbogast

# Lernraum für Gemeinschaftsbildung und Konfliktkultur

*There is a crack in everything, that's how the light gets in.  
- Leonard Cohen*

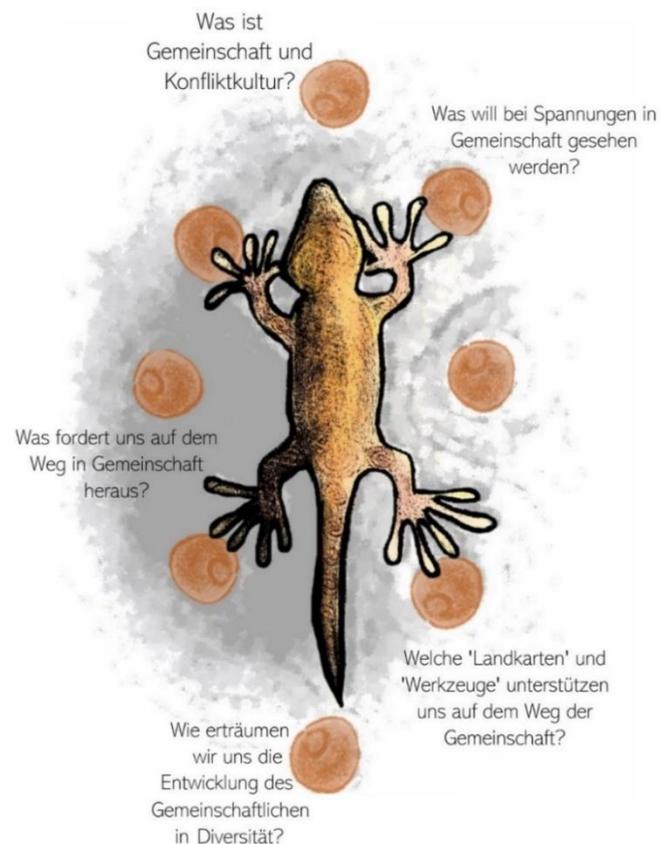
Wenn wir unseren Träumen und Visionen folgen und dafür neue Wege der Gemeinschaft mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit der Natur gehen, bewegen wir uns oft in unbekanntem Territorium. Wir lassen Altes los, während wir uns auf Neues zubewegen - dabei sind auch Spannungen und Konflikte ein wichtiger Teil der Entwicklung. Um das Potential in Spannungen und Konflikten zu erkennen und zu nutzen, möchten wir sie im *Gecko-Lernraum* gemeinsam erkunden und verschiedene Herangehensweisen zur Konfliktkultur in Gemeinschaft kennenlernen und reflektieren.

So vielfältig wie die Wege der Gemeinschaftsbildung und Konfliktkultur sind, genauso vielfältig und individuell sind auch die Antworten, welche die Teilnehmer\*innen im *Gecko-Lernraum* finden, einbringen und für sich und ihre gegenwärtigen und zukünftigen Gemeinschaften mitnehmen können.

## Die Architektur des Gecko-Lernraums

Während drei Tagen eröffnen sich dafür vielfältige co-kreativen Inseln, auf denen zur Erfahrung und Reflexion dieser Fragen und möglicher Antworten eingeladen wird. Die Teilnehmer\*innen erhalten ein Ticket für alle drei Tage und können selbst entscheiden, wie viele Inseln sie bereisen möchten und wieviel Raum sie dem Innehalten, Träumen und Begegnen zwischen dem Inseln schenken möchten. Um dir ein ‚Reiseticket‘ für eine bestimmte Insel vorab zu sichern, kannst du bei der Anmeldung oder später per Mail deinen Reservierungswunsch bekanntgeben.

Auf der Reise durch den Lernraum wird uns der Gecko mit seiner Weisheit, Neugier, Geschicklichkeit und seinem Mut zum Träumen ein symbolischer Gefährte sein. Auch den Ort unseres Lernens - St. Arbogast - wollen wir bewusst als Teil des gemeinsamen Erlebens und Gestaltens wahrnehmen.



Der Gecko Lernraum ist Teil der  
**„Woche der gemeinschaftlichen Vielfalt“**

## Inselbeschreibungen

### Solidarische Ökonomie Rollenspiel

Do. 15:45 - 18:30 Uhr

Ein kleiner Experimentierraum und Rollenspiel für den gemeinschaftlichen Umgang mit Geld. Das Rollenspiel SÖ lädt uns ein die herkömmliche Bewertung von (Care)Arbeit zu hinterfragen und neu zu denken und damit aufeinander, auf eigene Bedürfnisse und die von anderen einzugehen.

**Stefan Schartlmüller:** beschäftigt sich mit Gemüse, Gemeingütern und Kommunikationskultur.

**Laura Mathies:** Gemüsegärtnerin und Aktivistin in der Bewegung für Ernährungssouveränität.

### Rage Club – die Kraft deiner Wut!

Do. 16:00 - 18:00 und Fr. 08:45 - 12:45 Uhr

Der Rage Club ist ein klarer und wunderbarer Ort voller Spaß und Freude, um deine Frustration in Entschlossenheit zu verwandeln:

- Du bist müde und depressiv obwohl du die ganze Nacht geschlafen hast und am Tag auch nicht wirklich was gemacht hast.
- Du nimmst wahr, dass du eine Aufgabe hast. Aber du hast keine Ahnung wo du anfangen kannst.
- Du vermisst die Abenteuer im Leben und möchtest dich lebendig fühlen.
- Deinen Kindern gegenüber hast du es aufgegeben Grenzen zu setzen, sodass sie dich respektieren. Vielleicht trifft das auch auf deinen Partner oder deine Beziehung zu anderen Mitmenschen zu.
- Du bist genervt davon, wenn Verabredungen/Abmachungen nicht eingehalten werden und möchtest mehr Klarheit.
- Du hast schon mal in einem Rage Club mitgemacht und kannst nicht genug kriegen.

Reisegepäck für Mitreisende: Ein Handtuch

**Sophia-Magdalena Hofmann:** Als Possibility Management Trainer und Coach habe ich mich der Evolution unserer Kultur und Gesellschaft verpflichtet. Ich arbeite mit den Handwerkszeugen aus Possibility Management und mit Freude und Angst schaue ich auf die Zeit des Gecko-Lernraums.

## Haus der gemeinsamen Werte

Do. 19:00 - 22:00 Uhr

Das Haus der Gemeinsamen Werte ist ein interaktives und gemeinschaftliches Spiel, bei dem die Werte der Europäischen Union erforscht, das gegenseitige Verständnis zwischen den Teilnehmenden gestärkt und deren Vielfalt respektiert werden. TeilnehmerInnen sind dazu eingeladen, konfliktreiche Situationen zu interpretieren und über sie in einem moderierten Format ins Gespräch zu kommen. Dabei werden unterschiedliche Perspektiven sichtbar gemacht, mögliche Handlungsoptionen diskutiert und Werten gemeinsam Bedeutung gegeben. Im Vordergrund dieses interaktiven Formats stehen vor allem ein respektvolles Miteinander, die Absicht, von und miteinander zu lernen, und das Interesse, das eigene Mitwirken an einem friedlichen Zusammenleben besser zu verstehen.

**Lena Drummer** ist Facilitator im Bereich Konflikttransformation. Sie begleitet sowohl Gruppen als auch einzelne Personen dabei, Konfliktdynamiken einordnen, die eigenen Rollen darin besser begreifen und Handlungsoptionen erkennen zu können. Sie lehrt zudem in den Bereichen Friedensphilosophie, Interkulturelle Kommunikation und Migrationspädagogik.

## Das Gespräch als soziales Übungsfeld

Die neue Kunst des Zusammenlebens

Do. 20:00 - 22:00 und Fr. 20:00 - 22 :00 Uhr

Das Gespräch und die Begegnung ist ein Übungsfeld, um darin unsere persönlichen und sozialen Fähigkeiten zu üben und zu erweitern. Dazu gibt es ein paar Regeln: es gibt eine Begrüßung, einen Input, eine Eröffnungsrunde, einer/eine spricht, zuhören, aussprechen lassen, Stille halten, ich spreche von mir, jede/r ist verantwortlich für das Gelingen und es gibt ein gemeinsames Ende nach 2 Stunden.

Eine vertrauenswürdige Grundlage für das Gespräch ist zu schaffen. Grundlage soll das Erkennen der anerkennenswerten und schätzenswerten Eigenschaften der anderen sein. Dies ist zu üben und zu lernen. Also zu üben, das Positive in Freundin, Ehepartnern oder Lebensgemeinschaft, in politischen Freund\*innen und Gruppen und selbst bei Andersdenkenden zu sehen. Denn wenn die Achtung des anderen zur Grundlage von Gesprächen wird, dann wird auch Kritik, Einhalt, Widerspruch anders angenommen werden. Toleranz und Einsicht kommen leichter zum Tragen.

**Dieter Koschek - Projektwerkstatt am See;** Überall wo ich bin, denke ich nach, suche Informationen aus der Welt zusammen, die eine Zukunft beschreiben, die einem guten Zusammenleben nahekommen. Diese Gedanken, Überlegungen, Informationen, dieses praktische Tun fließt dann in Blogs und Zeitschriften.

## Mein und dein Bild vom Tod

Fr. 08:45 - 12:45 Uhr

Der Tod ist etwas, dass uns alle verbindet. Die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Tod und unserer Sterblichkeit kann Nährboden für Mitgefühl und Verständnis sein. Zudem kann uns der Tod näher an das bringen, was für uns persönlich wahrhaftig und bedeutsam ist. In Bezug auf Konflikte ist dies eine wesentliche Frage.

In der gemeinsamen Zeit auf der Insel soll es Raum geben kollektive Gestalten und Mythen vom Tod zu erkunden. Gleichzeitig ist es auch ein Raum, die eigene Beziehung zum Tod zu erkunden – mit welchen Aspekten vom Tod bin ich in Konflikt, mit welchen habe ich inneren Frieden? Welche Gestalt des Todes wünsche ich mir? Wie sieht der Tod für mich aus?

Auf der Insel geht es um Mythen, Gestalten und Bilder vom Tod. Einige davon werden gemeinsam besprochen. Zudem gibt es Zeit mit Farbe und Pinsel eigene Bilder des Todes zu gestalten.

**Alessa Rhode:** Ich bin Friedensforscherin, Sterbebegleiterin und mache eine Ausbildung als Trauerbegleiterin mit Schwerpunkt auf Ritual und Gemeinschaft. Ich arbeite als Bildungsreferentin und Bestattungsassistentin. Ich mag den Ausdruck über Farben und Formen – gerade für Themen, die ich schwer in Worte fassen kann.

## Aufstellungsarbeit

### Selbstbegegnungen mit der Anliegenmethode

Fr. 14:00 - 18:30 Uhr

Die Anliegenmethode, welche auf Resonanzprozessen wie sie aus der klassischen Aufstellungsarbeit bekannt sind, erlaubt, innerpsychische Schema und Blockaden sichtbar zu machen und dauerhaft zu transformieren. Wer unserer Einladung folgt, kann erwarten, (transgenerational) übernommene Rollen und Muster aufzuspüren, sie dadurch zu entmachten und damit ihrer/seiner Identität ein Stück weit näher zu kommen. Zusätzlich zu den Selbstbegegnungen (praktische Arbeit) werden wir das anschauliche Modell der "gespaltenen Psyche" in der Gruppe erläutern. Dieses ist im Alltag gut anwendbar und ermöglicht Überlebensstrategien, die uns von uns selbst entfremden, zu identifizieren.

**Isabelle Guibert:** Based in Innsbruck, I teach languages, peace and conflict transformation, intercultural competence, and cooperate in diverse projects worldwide. As a creative facilitator and coach, I aspire to offer a safe space for people to connect to their self, explore their skills and potentials, and transform accordingly.

**Gabriela Schild:** Working in the field of (documentary) film-making, I have always been fascinated by images as a way of self-expression. Thereby, I explore different imaginative techniques in my coaching work and aspire to support people in connecting to their inner images as a source of self-empowerment

## Das ICH in Gemeinschaft

Scott Peck, Forum und Dialograum

Fr. 08:45 - 16:30 Uhr

Auf dieser Forschungs-Insel hast du die Möglichkeit dich im Gruppen-Kontext tiefer zu erforschen, deine Grenzen zu testen, dich zu zeigen, dich zu schleifen, dich zu reflektieren, dich selbst zu erstaunen, dich gar neu zu erfinden, dich zu erkennen in dir selbst und im anderen, die Summe deiner Anteile und die Summe und das mehr der Gruppe wahr zu nehmen. Du bekommst Raum. Du gestaltest Raum mit. Ein Spielfeld der Ermächtigung, der Kreativität, des Lernens und Wachsens.

Du wirst eine Einführung in die Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck bekommen, dich im Forums-Format üben und verschiedene Dialog-Settings kennenlernen.

**Christine Dürschner – Beziehungs Design - Praxis für Dialog:** Als Coach, Trainerin & Gemeinschaftsmitglied (Schloss Glarisegg, CH-Steckborn) forsche ich im Bereich Kommunikations- & Beziehungsentwicklung. Prozessdesign & -begleitung im Gruppenkontext lassen mein Herz tanzen, genauso wie das individuelle Coaching und die tiefe Trauma-Therapie, welche ich in meiner Praxis anbiete.

## Social Presencing Theater

Die Weisheit des (Sozial-) Körpers erkunden

Sa. 08:30 - 15:15 Uhr

Social Presencing Theater (SPT) ist eine innovative Methode, die von Arawana Hayashi in Zusammenarbeit mit dem Presencing Institute (Cambridge/USA) entwickelt wurde. Es ist eine Methode, die das körperbasierte, intuitive Wissen von Menschen und sozialen Systemen erforscht und sichtbar macht. Als Teil der Theorie U von Otto Scharmer wird SPT unter anderem zur Organisationsentwicklung und in gesellschaftlichen Prozessen eingesetzt. Der Begriff Theater wird dabei nicht im herkömmlichen Sinn verwendet, sondern im ursprünglichen Sinn: Wesentliches sichtbar zu machen.

Durch das Hineinlauschen in den Moment der Stille und das Erkunden der Bewegungen, die daraus hervorgehen, können wir unsere gewohnten Handlungsstrategien erweitern. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können hilfreiche und wirkungsvolle Impulse für Veränderungsprozesse darstellen, um lebendige, gesunde Systeme zu erschaffen. Neben dem Kennenlernen und Ausprobieren grundlegender Übungen des SPT besteht die Möglichkeit, konkrete Anliegen auf verkörperte Weise einzubringen.

Anforderungen an Mitreisende: Offenheit, sich auf einfache Körperübungen, Körperwahrnehmungen und Austausch darüber einzulassen. Gerne ein Notizbuch für persönliche Aufzeichnungen mitbringen.

**Johanna Gall** unterstützt seit 20 Jahren Erwachsene in den Bereichen Sozialbetreuung und Psychosoziale Gesundheit; 7,5 Jahre davon in leitender Funktion; seit 2018 ist sie tätig in den Bereichen Prozessbegleitung, Persönliche Zukunftsplanung und berufliche Integration. Sie ist Mit-Initiatorin einer SPT-Übungsgruppe in Vorarlberg und des SPT-Movalogues.

## Love Your Meetings

KONSENT MODERATION. Wirksame Versammlungen gestalten,  
miteinander Entscheidungen treffen

Sa. 08:30 - 12:20 Uhr

### „Gemeinschafts-Demokratie“

Das Konsent-Verfahren, ein Element aus der soziokratischen Kreisorganisationsmethode, bietet eine sehr klare Struktur, um zu Entscheidungen zu gelangen. Es ist eine wirkungsvolle Vorgehensweise, um gemeinsam Schritt für Schritt kreative Lösungen für anstehende Themen oder Problemstellungen zu finden, die alle mitverantworten. KonsenT heißt, es gibt keine schwerwiegenden und begründeten Einwände im Sinne des gemeinsamen Ziels. Oder anders ausgedrückt: Konsent bedeutet das Recht, seinen Einwand zu begründen.

Von „A“ wie Agendavorbereitung über „A“ wie Ankommen bis „A“ wie Abschlussrunde werden wir uns auf unserer Insel mit diesem Format beschäftigen und die einzelnen Schritte der Konsentmoderation spielend erforschen.

**Anja Sagara Ritter;** freiheitliebende Weltverbessererin, zertifizierte Soziokratieexpertin, Mama von Töchtern und Söhnen, Philosophin mit Magistra, forschende Gärtnerin, zügige Spaziergängerin, schöpferisch Tätige

## Rotes Zelt

Do. 16:00 - Sa. 15:00 Uhr

Das Rote Zelt, auch Mondhütte genannt, ist bei vielen indigenen Völkern ein Rückzugsort der Frauen während ihrer Mondzeit (=Blutungszeit). Auf unserer Insel können Frauen UND Männer die heilsame Atmosphäre und Energie des Roten Zeltes erfahren. Und sich an die eigene innere Weisheit und an die Zeit in der Gebärmutter erINNERN.

**Verein Salon 13 – Weiblichkeit in Mann und Frau (Hildegund Engstler, Cassandra Frener, Birgit Häusle, Klara Büchele-Ujunwa):** Gemeinnütziger Verein mit der Mission: Beitrag zum Wandel, Bewusstseinsbildung und Enttabuisierung zu den Themen Weiblichkeit, Menstruelle Blutung, weibliche Lebensübergänge- und abschnitte, Frauen- und Naturheilwissen. Vernetzung von Menschen, die sich mit dem Thema Weiblichkeit beschäftigen.

## Open Space

Freitag 17:00-18:30 Uhr und Sa. 13:30 - 15:00 Uhr

Raum für spontane Angebote der Lernraum Gemeinschaft im kleinen Saal, bzw. im Freien. Bei der Einstimmung, oder auch beim ‚Info Hafen‘ können diese angekündigt werden.

Donnerstag

Freitag

Samstag

KLEINER SAAL  
RAUM KAPELLE  
LUNCH TIME  
CLUBRAUM

DURCHGEHEND

INFO HAFEN

DURCHGEHEND

Eröffnung & Einstimmung  
14<sup>00</sup> - 15<sup>45</sup>

MAMP  
18<sup>15</sup> / 19<sup>00</sup>

16<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
RAGE CLUB  
TEIL 01

19<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup>

Haus der gemeinsamen Werte

Was ist Gemeinschaft?

15<sup>45</sup> - 18<sup>30</sup>  
SOLIDARISCHE ÖKONOMIE  
Rollenspiel

20<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup>  
DAS GESPRÄCH ALS SOZIALES ÜBUNGSFELD

7<sup>45</sup> - 8<sup>15</sup>  
tägliches Check-in mit Inselbegleiter\*innen

8<sup>45</sup> - 16<sup>30</sup>  
DAS ICH IN GEMEINSCHAFT



MAMP  
13<sup>00</sup>

MAMP  
18<sup>15</sup> / 18<sup>45</sup>

8<sup>45</sup> - 12<sup>45</sup>

RAGE CLUB Teil 02 14<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup>  
AUFSTELLUNGS ARBEIT



ERNTE DES LEBENS

8<sup>45</sup> - 12<sup>45</sup>  
BILD VOM TOD

20<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup>  
DAS GESPRÄCH ALS SOZIALES ÜBUNGSFELD

7<sup>45</sup> - 8<sup>15</sup>  
tägliches Check-in mit Inselbegleiter\*innen

8<sup>30</sup> - 15<sup>15</sup>  
SOCIAL PRESENCING THEATRE

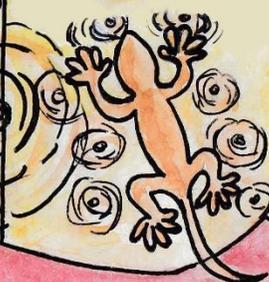


MAMP  
12<sup>15</sup> / 12<sup>30</sup>

8<sup>30</sup> - 12<sup>00</sup>  
LOVE YOUR MEETINGS  
Konsent Moderation

13<sup>30</sup> - 15<sup>00</sup>  
Open Space

Was ist Konfliktkultur?



TUPI ab 16<sup>00</sup>

durchgehend Rotes Zelt

bis 15<sup>00</sup>

## DETAILS

### Gecko-Lernraum Zeiten

Donnerstag 12:30 - Samstag 17:00

### Anmeldung bis 15. Juni 2021

Online-Anmeldung und Überweisungsinformationen: [https://fair.sandcats.io/shared/MCFXrEn5Zz4t-Sy4S6F\\_MjdyjNsLEcneodb3ZxKj61c](https://fair.sandcats.io/shared/MCFXrEn5Zz4t-Sy4S6F_MjdyjNsLEcneodb3ZxKj61c) Kinder können bei der Online-Anmeldung fürs betreute ‚Murmeltiernest‘ angemeldet werden (verfügbar Donnerstag- und Freitagnachmittag, sowie Samstagvormittag). Nach Möglichkeit berücksichtigen wir besondere Bedürfnisse Teilnehmender aller Generationen.

### Beiträge\*

230-290,00€ Teilnehmer\*innenbeitrag: (Beitrag nach Selbsteinschätzung)  
ab 210,00€ Frühbucher\*innen (Anmeldung und Überweisung bis 25.05.2021)  
ab 130,00€ Working-Team (3 Plätze, Anmeldung und Überweisung bis 25.05.2021)  
5-15€ Beitrag Murmeltiernest pro Kind

*\*Erstattung von 50% bei Stornierung bis 15. Juni. Keine Erstattung bei Stornierung nach 15. Juni. Bei behördlichen Bewegungseinschränkungen oder gänzlicher Absage seitens Organisator\*innen werden 100% erstattet.*

### Unterkunft und Verpflegung (slow-food kitchen) in St. Arbogast\*

73,80€ Übernachtung im DZ pro Person für Donnerstag bis Samstag  
93,20€ Übernachtung im EZ pro Person für Donnerstag bis Samstag  
12,30€ Frühstück  
15,00€ Mittagessen mit Vorspeisenbuffet und Hauptgericht  
12,30€ Abendessen

*\* Mittagessen Donnerstag in Teilnahmegebühr inkludiert. Preise gültig bei verbindlicher Buchung im Zuge der Online-Anmeldung)*

### Mehr Informationen über St. Arbogast und zur Anreise

<https://arbogast.at/das-haus/>

---

*Es handelt sich darum, alles zu leben.  
Wenn man die Fragen lebt,  
lebt man vielleicht allmählich,  
ohne es zu merken,  
eines fremden Tages  
in die Antworten hinein.*  
Rainer Maria Rilke - aus „Über die Geduld“

---



in Kooperation mit



**WEITERWOHNEN** und



unterstützt von



österreichische gesellschaft

für **politische bildung** und



**Vorarlberg**  
unser Land

Der Gecko Lernraum ist Teil der

## „Woche der gemeinschaftlichen Vielfalt“

- 19. Juni: **Tag der Initiativen**, Ort noch offen, Plattform Miteinander Leben und Wohnen in Vorarlberg: Der Tag der Initiativen soll Austausch, Vernetzung und Bekanntmachung der bestehenden Wohninitiativen in Vorarlberg ermöglichen.
- 19. Juni: **Präsentation der neuen Initiativenlandkarte**, Ort noch offen: Projektgemeinschaft Wandelstreppe: Die Initiativenlandkarte zeigt regionale Projekte, die sich für eine alternative Lebens- und Wirtschaftsweise engagieren.
- 24.-26. Juni: **Gecko-Lernraum für Gemeinschaftsbildung und Konfliktkultur**, St. Arbogast, Götzis, InKonTra